Grosser Erfolg beim 8. Military Cross von Bellinzona

Autor(en): **Arnold, Roberta**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-70468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Comité, j'ai décidé…». Eu égard à la taille autrement plus importante des nouveaux groupements, cette méthode est révolue et c'est tant mieux. Tout bénévole qu'il est, l'officier, le sous-officier et la plupart des cadres, par nature, s'exprime avant tout dans le challenge et la responsabilité. Enlevez-lui la carte et la boussole et il s'endort plus vite encore que ses soldats. La conclusion s'impose dès lors d'elle-même: c'est seulement en exigeant des membres de son comité qu'un président crée l'esprit de corps et d'entreprise, qu'il donne à son équipe un sentiment d'excellence qui transpire et convainc la relève qu'en ces lieux il se passe quelque chose d'important, d'enviable.

3. Nos membres ne sont pas des consommateurs, ce sont des acteurs.

C'est vrai, la société change et nous trouvons, dans nos rangs aussi, certains membres passifs. On ne m'enlèvera cependant pas de l'idée qu'une majorité d'entre-nous, jeunes et moins jeunes, entrent ou restent à la SVO pour être acteur avant d'être consommateur; il est, d'ailleurs, instructif de questionner nos membres sur leurs activités hors-SVO, variées et, souvent, responsables. Il s'agit, selon nous, d'encourager systématiquement du plus grand nombre une participation active aux destinées de la société. La création, au sein ou en marge des comités, de groupes de travail ou de commissions composées d'officiers chargés de telle ou telle tâche d'organisation ou de tel ou tel projet n'est pas seulement un moyen de répartir la charge de travail; c'est bien plus un signe d'estime et de confiance de même qu'une réelle chance d'intégrer d'autres idées.

La semaine passée encore, ce sont deux officiers, dont l'un avait pourtant démissionné, qui se sont déclaré prêts à participer à la réalisation de deux nouveaux projets clé des exercices 2006/2007 de la SVO.

Sans faire preuve d'une naïveté excessive et sans vouloir éluder les réformes, fusions et rapprochement qui s'annoncent encore, je suis donc raisonnablement optimiste quant à l'avenir de nos sociétés d'officiers, de sous-officiers et d'autres spécialistes; il reste encore des challenges et, donc, des hommes et des femmes pour les relever. Encore faudra-t-il les mettre en marche. ■

Grosser Erfolg beim 8. Military Cross von Bellinzona

Nicht einmal der Regen am Schluss der Veranstaltung konnte die tolle und heisse Stimmung des 8. Military Cross von Bellinzona löschen am letzten 20. Mai. Wie von Brigadier Roberto Fisch während der Anfangszeremonie erwähnt: der grosse Erfolg der traditionellen Biathlon-Staffette war nicht nur dem schönen Rahmen der UNESCO-Welterbestadt zu – da ein Rahmen ohne Gemälde sinnlos ist – sondern war auch dem von den 51 teilnehmenden Patrouillen gefärbten Bild zu verdanken.

Roberta Arnold*

Die zirka 200 Teilnehmer kamen aus Italien, Deutschland und der Schweiz, mit einer Gastvertretung aus der Republik von San Marino. Die Veranstaltung, die von der Offiziersgesellschaft von Bellinzona jährlich organisiert wird, besteht aus einer BiathlonStaffette für 4-Männer/Frauen-Patrouillen – 1 Mountain-Bike-Fahrer und 3 Läufer – die eine Strecke von insgesamt 17 km bewältigen müssen. Der Anlass ist sowohl für militärische wie auch zivile Mannschaften geöffnet.

Der erste Teilnehmer soll von Piazza del Sole, durch das «Castelgrande», das Gebiet der Saleggina erreichen (Distanz: 3,3 km, Höhenunterschied: + 50 m). Dort soll er mit einer Übungshandgranate 85 ein Ziel treffen.

Der zweite Teilnehmer muss eine Strecke von 6,3 km (Höhenunterschied + 10 m) mit dem eigenen Mountain-Bike abfahren und im Zielraum mit dem Simulator des Sturmgewehrs 90 auf ein Ziel schiessen. Der dritte Teilnehmer soll vom Stadtgymnasium bis zum Schloss von «Sasso Corbaro» laufen (3,5 km, Höhenunterschied + 255 m), wovon der vierte und letzte Teilnehmer, durch die Quartiere Artore und Daro, nach 3,45 km (Höhenunterschied – 250 m) die Stafette in Piazza del Sole beenden wird. Die Sportler wurden im J+S-Zentrum von Bellinzona untergebracht.

Zivile Mannschaft gewinnt den Anlass

Wie in den letzten 2 Jahren wurde auch die 2006-Version vom Team Scott Sponser (Moghini, Arpagaus, Maffi, Testorelli) in der Zeit von 00:54:07 gewonnen. Die Mannschaft unter der Führung von Fabrizio Moghini konnte leider ihr Rekordtempo vom letzten Jahr (00:53:04) nicht überbieten.

Bei den Militärs (Kat. A), wurde die Goldmedaille von den Italienern der UNUCI Assoarma von Trento in der Zeit von 00:57:38 gewonnen. Nach den Carabinieri folgten die Uni der Bundeswehr München I (00:58:01) und die Offizierschule der Luftwaffe (00:59:02). Die schnellste Patrouille der Schweizer Armee wurde der Bat Gren 30 (01:01:57). Im 9. Rang finden wir die Cp log fant mont 30 (01:06:03) und im 14. die Militärische Sicherheit Schwyz (01:11:34).

Grosse Teilnahme der Polizeikräfte

Überwältigend war die Teilnahme in der Kategorie B mit Mannschaften aus der Tessiner Kantonspolizei (Polca), deren Schule *in corpore* anwesend war, die Stadtpolizei von Lugano und Bellinzona, der Grenzwachkorps und die Feuerwehr von Cadenazzo.

Bei den Frauen waren die Tessinerinnen aus dem Triathlon-Team Ticino Ladies die Schnellsten, in der Zeit von (01:05:19), gefolgt von der Uni der Bundeswehr München (01:16:21) und dem Runner's Club Bellinzona (01:17:23).

Wer sich für nächstes Jahr anmelden möchte, kann mehr Informationen auf der Webseite der Offiziergesellschaft von Bellinzona finden (*www.cu-bellinzona.ch/MC/*). ■

Wettkampfstimmung. Foto: Pierluigi Paganini

*Roberta Arnold, Fach Of, Gerichtsschreiberin MG 8 und Medienverantwortliche für das Military Cross von Bellinzona.